

VEREIN DER FÖRDERER DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE NIKOLASSEE E.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung am Sonntag, 15.03.2015

Beginn: 11.45 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Top 1. Frau Ruhstrat begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und bekommt die Zustimmung der Mitglieder zur Ergänzung der im Gemeindeblatt unvollständig abgedruckten Tagesordnung: nach „Entlastung des Vorstandes“ soll der Punkt „Info zur Änderung der Zusammensetzung des GKR und mögliche Folgen für die Satzung“ ergänzt werden.

Top 2. Frau Ruhstrat berichtet über die Tätigkeit des Vorstandes (Anlage 1) und gibt einen Überblick über die Aktivitäten anderer kirchlicher Fördervereine (Anlage 2).

Top 3. Bericht des Schatzmeisters (Anlage 3). Das bisher bei der Berliner Bank unterhaltene Konto ist wegen Ineffizienz aufgelöst worden. Der Kassenbestand hat sich seit 12/2014 auf ca. € 24.000 fast verdoppelt, wobei die Mitgliedsbeiträge mit ca. € 7.500 den Hauptanteil darstellen. Für 2013 und 2014 ist jeweils eine 10%ige freiwillige Rücklage gebildet worden.

Top 4. Bericht der Kassenprüfer (Anlage 4). Frau Dr. Euchner weist noch einmal auf die steuerliche Vorgabe hin, dass zur Legitimation der Gemeinnützigkeit die zeitnahe Verwendung der Mittel erforderlich ist.

Top 5. Aussprache: Frau Hauswald fragt nach der Reparatur der Kirchhofsmauer. Hierzu liegt vom GKR noch kein Antrag vor. Es wird vorgeschlagen, den Bericht der Kassenprüfer zukünftig bei Mitgliederversammlungen auszulegen.

Top 6. Der Vorstand wird per Handzeichen einstimmig entlastet (12 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen).

Top 7. Die im Ausscheiden von Herrn Aschermann begründete Änderung der Zusammensetzung der Gremien wird kaum zu einer Satzungsänderung des Fördervereins führen. Eine solche bedarf der Zustimmung von 75% der Mitglieder; ein Quorum, das in einer Versammlung schwer zu erzielen ist. Frau Dr. Murken merkt an, dass die Zahl von 7 Vorstandsmitgliedern für die Satzung gewählt wurde, um ein klares Verhältnis bei Abstimmungen zwischen GKR und übrigem Vorstand zu gewährleisten. Da es jetzt nur 6 Vorstandsmitglieder gibt, kann das Mehrheitsverhältnis aber erhalten bleiben. Beschlüsse setzen die einfache Mehrheit voraus. Allerdings kann es bei einer geraden Anzahl von Vorstandsmitgliedern zu Pari-Entscheidungen kommen. Sind Funktionen wie die Schriftführung personell nicht individuell besetzbar, hat das keinen Einfluss auf die Arbeitsfähigkeit des Vorstandes.

Top 8. Die Vorsitzende Frau Ruhstrat erklärt ihren Rücktritt. Der Kandidat Herr Henning Schröder stellt sich der Mitgliederversammlung vor und wird einstimmig bei einer Enthaltung per Handzeichen gewählt. Er nimmt die Wahl an. Die Schriftführerin Frau Nürnberger erklärt ihren Rücktritt. Dem Vorstand ist anheimgestellt, die Schriftführung rotieren zu lassen oder das Amt des Schriftführers zu vergeben, falls sich noch ein Interessent findet (§8, Absatz 3 und 4 der Satzung).

Top 9. Im Einverständnis mit dem neuen Vorsitzenden übernimmt Frau Ruhstrat noch den Punkt „Haushaltsplanung 2015“. Für die Restaurierung der beiden Engel an der Treppe wird eine Rücklage von € 8.000 gebildet. Herr Kirchen-Oberbaurat Hoffmann-Tauschwitz hat das Projekt zur „Chefsache“ erklärt und wird sich mit Förderverein und GKR darüber auseinandersetzen. € 700 sind für den Jahresausflug der Ehrenamtlichen zu verwenden. Die geplante Mitfinanzierung eines Busses zum Kirchentag nach Stuttgart ist offen, da Herr Reiche noch nicht sagen kann, ob die Fahrt zustande kommt.

Top 10. Verschiedenes: Der Förderverein dankt der scheidenden Vorsitzenden Frau Ruhstrat für ihren Einsatz, den sie „mit Herz und Verstand“ sichtlich erfolgreich getätigt hat. Auch die Schriftführerin erhält Dank und Blumen. Herr Reiche stellt ein Buch zum Thema des Völkermords an Armeniern vor. Mit Hinweis auf die geplanten Friedhofsbegehungen schließt der neue Vorsitzende.

Ende der Sitzung: 13.00 Uhr

Nürnberger/ Schriftführerin

genehmigt: Henning Schröder/Vorsitzender